

# Mörnsheim plant wieder Lammauftrieb

## Beliebtes Spektakel vom 13. bis 15. Mai geplant – Versammlung zur Gesundheitsversorgung beschlossen

Von Sabrina Geiger

**Mörnsheim** - Die Marktgemeinde Mörnsheim plant den 18. Altmühltaler Lammauftrieb, nachdem dieser zweimal zuvor hatte abgesagt werden müssen: Der Gemeinderat stimmte dem Programm für den 13. bis 15. Mai zu. Als Schirmherr zugesagt hat der bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek.

Der Lammauftrieb startet traditionell am Freitag mit dem Musikkabarett, in diesem Jahr mit „De Stianghausratschn“ im Haus des Gastes. Karten können für 17 Euro im Vorverkauf in der Marktgemeinde erworben werden. Am Samstag beginnt der Schäfer- und Handwerkermarkt am Kastnerplatz um 11 Uhr. Um 14 Uhr wird die Eröffnung durch den bayerischen Gesundheitsminister, den Bürgermeister und die Altmühltaler Lammkönigin stattfinden. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Röglinger Blaskapelle.

Um 15 Uhr folgt der Auftrieb des Schäfers Sascha Gäbler mit seiner Herde aus knapp 1000 Schafen, Lämmern und Ziegen durch das Markttor auf den Kastnerplatz und durch die Gassen des Marktes auf die Wacholderheiden am Kohlberg. An beiden Markttagen findet jeweils die Entdeckungstour „Hoch über Mörns-

heim“ um 15 Uhr statt. Zudem wird eine Schafschurvorführung angeboten.

Am Marktsonntag wird ein Gottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria End“ in Altendorf mit Schafsegnung durch Pfarrer Christoph Wölfle zelebriert. Musikalisch auflockern wird ab 14 Uhr Alleinunterhalter „Mac“ Schneider aus Solnhofen.

Das Gremium hat weiterhin zu der Bauleitplanung der Nachbargemeinde Wellheim für die 3. Änderung des Bebauungsplans „Zur Buche“ im Ortsteil Biesenhard keine Einwände erhoben. Auch dem Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Ensfield stimmte das Gremium zu. Zudem wurden Informationen zur Zukunft der Gesundheitsversorgung im Landkreis Eichstätt bekannt gegeben. Mit Beschluss der Agenda 2030 haben sowohl der Verwaltungsrat der Kliniken im Naturpark Altmühltal als auch der Kreistag ein starkes Zeichen zum Aufbruch in eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung gegeben. Grundlage für die Beschlüsse waren die tiefgreifenden Veränderungen, denen die Gesundheitsversorgung stationär und ambulant unterliegt. Die Diskussion darüber wird stark von der Frage bestimmt, an welchem der beiden Klinikstandorte, Eichstätt oder Kösching, künftig keine Notaufnahme mehr betrieben

werden kann. Die Gemeinde lädt deshalb am Dienstag, 22. März, um 19 Uhr zu einer Bürgerversammlung im Haus des Gastes ein, bei der Landrat Alexander Anetsberger und der Vorstand der Kliniken, Marco Fürsich, das Thema vorstellen.

Das Gremium genehmigte auch die Grundstücksverbriefungen für zwei bereits verkaufte Bauplätze an der Tagmersheimer Straße in Mühlheim. Des Weiteren vergab der Rat den Auftrag für die Mauersanierung der ehemaligen Ringmauer in der Bachstraße, die durch den Einsturz sanierungsbedürftig ist, an eine örtliche Firma. Weiterhin berieten die Räte über die aktuelle Lage eines Dorfladens. Tenor war, dass vorab private Interessenten zum Zug kommen und deren Entscheidungen abgewartet werden sollen.

Das Gremium wurde noch über die Jagdpachtneuvergabe für die drei Jagdbögen in Ensfield informiert. Die Jagdpacht beträgt bei den drei Jagdbögen zwischen 12 Euro und 15,20 Euro – was einer Erhöhung von 47 Prozent entspricht.



Der Schäfergottesdienst in Altendorf ist fester Programmpunkt für den Altmühltaler Lamm-Auftrieb. Dieser soll vom 13.-15. Mai stattfinden. In diesem Jahr ist Gesundheitsminister Klaus Holetschek der Schirmherr.